

WEIN & KULINARISCHES



Das Essen, seine Zubereitung, der Wein, seine Herstellung und die lebensstiftenden Schätze der Natur gehören zu den Menschen dieser Landschaft wie das Ei zur Henne und der Deckel zum Topf. Die Wunder des Landes zu kultivieren und den Ertrag der Erde schöpferisch in Lebensqualität zu verwandeln ist Selbstverständnis und tief eingegrabene Identität der Menschen im Languedoc vom Anbeginn der Zeiten und über alle Ereignisse der bewegten Geschichte hinweg. Es ist der zentrale Baustein des Lebens in diesem Land, seine Antriebsfeder, sein Sinn und seine Authentizität.

Ganz nüchtern kann man aber auch sagen, dass im Languedoc eine überdurchschnittliche Zahl in Gesundheit alt bis hin zu sehr alt gewordener Menschen lebt, die seit geraumer Zeit durchaus auch die Wissenschaft beschäftigen. Auf Nachfrage ist nicht selten mit einem Lachen zu vernehmen, dass es ganz einfach an dem täglichen Wein und dem Olivenöl aus dem Languedoc liege. Vielleicht auch an der Vorliebe zum Knoblauch ...

So einfach ist es gewiss nicht. Klar. Aber ein ordentliches Stückchen Wahrheit ist schon dabei, denn gemeint ist die Art und Weise der Menschen dieses Landes in Einklang mit ihrer Natur, ihrer Welt, ihrer Geschichte und Zukunft zu leben, zu essen, zu arbeiten, zu lieben, zu genießen, zu kämpfen, zu wertschätzen und außerdem vieles über das Individuelle und die Emotion hinaus nicht so ernst bzw. sich selbst nicht so schrecklich wichtig zu nehmen.

Wie überall gibt es auch hier solche und solche Menschen im Guten wie im Schlechten, aber aufs Ganze gesehen sind die Toleranz, die Achtung vor der Natur, ihren Geschöpfen, dem Leben, dem Individuum, dem Schaffen, der Kunst und der Verbundenheit mit alledem sehr tief und sehr ehrlich den Leuten dieser Region mitgegeben. Konventionen und Äußeres spielen eine Rolle, natürlich, aber nicht so sehr, dass der Stab über Mitmenschen gebrochen würde, die gegen den Strom schwimmen oder sich auch nur äusserlich individuell bis gelassen präsentieren. Es ist kein Zufall, dass Kunst - egal ob alt oder zeitgenössisch - hier ein so großes Thema ist und auf so fruchtbaren Boden fällt, ebenso wie es kein Zufall ist, dass so viele Kunstschaffende im Languedoc eine innere Heimat für sich finden (Schauspieler, bildende Künstler, Musiker, ... Molière legte vielleicht den Grundstein).

Und das **ESSEN**, Ihr Lieben, hat wahnsinnig viel damit zu tun, wirklich wahnsinnig viel. Es erschafft all dies und damit auch die Identität dieser ältesten aller zentraleuropäischen Kulturlandschaften.